

# Bachelorstudiengang Soziale Arbeit, Universität Kassel

U N I K A S S E L

Beispielhafter Studienverlaufsplan - Informelles Teilzeitstudium\* - Studiendauer **12 Semester**, Teilzeit-Praktikum im 5. und 6. Semester (Workload: ca. 15 c pro Semester)

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)	5. Semester (WiSe)	6. Semester (SoSe)
<b>M 1.1.: Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit I</b> Vorlesung Arbeitsfelder <i>PL: Klausur</i> <b>5 c</b>	<b>M 4: Soziologische u. sozialpolitische Grundlagen der sozialen Arbeit</b> Vorlesung Gesellschaftswissenschaft /* Vorlesung Sozialpolitik /* <i>*PL: Gemeinschaftsklausur f. beide Vorlesungen</i> <b>9 c</b>	<b>M 1.2: Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit II</b> Wissenschaftswerkstatt / SL <b>3 c</b>	Seminar: Thematisches Seminar / <i>PL: kleine Hausarbeit mit Exposé</i> <b>5 c</b>	<b>M BPS: Berufspraktische Studien</b> Begleitseminar / SL (3 c)      Praktikum (26 c) <i>PL: Praktikumsbericht (4 c)</i> <b>16 c</b> <b>17c</b>	
<b>M 3: Erziehungswissenschaftl. und psycholog. Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Vorlesung Erziehungswissenschaft /* Vorlesung Psychologie /* <i>*PL: Gemeinschaftsklausur f. beide Vorlesungen</i> <b>9 c</b>	<b>M 7.1.: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden I</b> Vorlesung / PL: Klausur Seminar / SL <b>8 c</b>	<b>M 3: Erziehungswissenschaftl. und psycholog. Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Seminar / SL <b>3 c</b>	<b>M 5.1: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I</b> Vorlesung (4 SWS) / PL: Klausur (8 c) Übung (1 c) <b>9 c</b>		
		<b>M 2: Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit</b> Vorlesung / PL: Klausur (5 c) Seminar / SL (3 c) <b>8 c</b>			
14 c	17 c	14 c	14 c	16 c	17 c

7. Sem (WiSe)	8. Semester (SoSe)	9. Semester (WiSe)	10. Semester (SoSe)	11. Semester (WiSe)	12. Semester (SoSe)
<b>M 5.2: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II</b> Seminar / SL <b>4 c</b>	<b>M 6.1: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern I</b> Vorlesung / PL: Klausur <b>6 c</b>	<b>M 6.2b: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern II</b> Vorlesung / PL: Klausur <b>5 c</b>	<b>M 5.2: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II</b> Seminar / PL: Hausarbeit <b>7 c</b>	<b>M 6.2b: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern II</b> Seminar / SL <b>4 c</b>	<b>M BA: Bachelorarbeit</b> <i>PL: Bachelorarbeit (12 c)</i> Kolloquium (2-teilig) (3 c) <b>15 c</b>
<b>M 7.2a: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden II: Vertiefung der Grundlagen</b> Seminar / PL: Mündliche Prüfung <b>4 c</b>				<b>M 4: Soziologische und sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Seminar / SL <b>3 c</b>	
<b>M S: Schlüsselkompetenzen</b> Seminar / SL <b>3 c</b>		<b>M S: Schlüsselkompetenzen</b> 1 Seminar / SL (3 c) 1 Seminar / SL (3 c) <b>6 c</b>			
<b>M 8: Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</b> Seminar / SL <b>8 c</b>			<b>M 8: Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</b> Seminar / SL <b>4 c</b> Seminar / PL: große Hausarbeit <b>8 c</b>		
15 c	14 c	15 c	14 c	15 c	15 c

## LEGENDE

M Modul  
 SL Studienleistung  
 PL Prüfungsleistung  
 c credits  
 WiSe Wintersemester  
 SoSe Sommersemester  
 SWS Semesterwochenstunden

\* Bei diesem Studiengang handelt es sich um ein Vollzeitstudium mit der Möglichkeit, das Studium über einen längeren Zeitraum zu strecken. Dabei ist folgendes zu beachten:

**Lehrveranstaltungszeiten** : Die Vorlesungen und Seminare werden über den gesamten Tagesverlauf angeboten (vor- und nachmittags). Das ist besonders bei den Vorlesungen zu beachten. Bei den Seminaren ist eine größere zeitliche Flexibilität und Auswahl möglich, einschließlich des Angebots einzelner Blockseminare, die in der Regel über zwei Wochenenden stattfinden.

**Seminarplatzvergabe** : Die Seminarplätze werden über ein Einwahlsystem (Losverfahren) vergeben, bei dem die Studierenden neben den Pflichtvorlesungen pro Modul jeweils ein Seminar pro Semester belegen können (in den Modulen 7.2a und 8 sind es je zwei Seminare). Im Einwahlverfahren können hierzu jeweils pro Modul drei Seminarwünsche (in den Modulen 7.2a und 8: sechs) angegeben werden, aus denen je ein Platz (in den Modulen 7.2a und 8: 2 Plätze) zugelost wird. Durch die Auswahlmöglichkeiten ist eine flexible Studiengestaltung möglich.

**Vorlesungsturnus** : Vorlesungen werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern in einigen Modulen nur im Wintersemester, in anderen Modulen nur im Sommersemester. Zu beachten ist außerdem, dass die Module 3 und 4 mit einer Gemeinschaftsklausur abschließen, also jeweils beide Vorlesungen in einem Semester absolviert werden müssen (Vorlesungen im Modul 3 im Wintersemester, Vorlesungen im Modul 4 im Sommersemester)

**Modulvoraussetzungen** : Die Voraussetzung für die Belegung einiger höherer Module ist der entweder der vollständige Abschluss von einführenden Modulen oder das Absolvieren der Modulprüfungen von einführenden Modulen (siehe Modulprüfungsordnung).